



A P O T H E K E R H A U S

20148 HAMBURG · ALTE RABENSTR. 11A · TEL. (040) 44 80 48 0 · FAX (040) 44 38 68

APOTHEKERKAMMER HAMBURG · HAMBURGER APOTHEKERVEREIN E.V.

PRESSEMITTEILUNG
10. Juli 2007

Hamburger Apotheker beraten zur Reiseapotheke

Mit dem Beginn der Ferien brechen viele Hamburger in den Sommerurlaub auf. Neben der Reiseplanung sollte auch an die Reiseapotheke gedacht werden. Denn Durchfälle, Sonnenbrand und Kopfschmerzen können den schönsten Urlaub verderben.

„Eine Reiseapotheke sollte immer individuell zusammengestellt werden“, erläutert der Präsident der Hamburger Apothekerkammer Rainer Töbing. „Es gibt eine Grundausstattung, zu der Verbandsmaterial und Schmerzmittel gehören. Darüber hinaus ist die persönliche Beratung gefragt“, so Töbing weiter. Vorrangig bestimmt das Reiseziel die Ausstattung. Wichtig ist, welches Land bereist wird, wie lange der Aufenthalt dauert und welche Aktivitäten geplant sind. Auch unterscheiden sich die Bedürfnisse kleiner Kinder, von denen Erwachsener, die Gesunder von den Erfordernissen an die Medikamenten-Ausstattung bei chronisch Kranken.

„In Hamburgs Apotheken wird gern bei der Zusammenstellung einer Reiseapotheke geholfen. Zudem können die Apotheker nützliche Tipps geben, welche Arzneimittel für die Urlaubszeit sinnvoll sind und was bei dem Transport von Medikamenten wichtig ist“, erklärt Dr. Jörn Graue, Vorsitzender des Hamburger Apothekervereins e.V. „Gesundheitliche Risiken werden im Urlaub oft unterschätzt. Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, ist eine sorgfältige Planung unerlässlich“, so Graue. Gerade bei Fernreisen sei es wichtig, sich zu informieren, welche Krankheiten auftreten können.

Wer unter chronischen Erkrankungen leidet und regelmäßig Medikamente einnehmen muss, sollte überprüfen, ob er für den gesamten Urlaubszeitraum ausreichend Arzneimittel eingepackt hat. Müssen diese zu einem bestimmten Zeitpunkt eingenommen werden, sollte unbedingt die Zeitverschiebung beachtet werden, um den richtigen Einnahme-Rhythmus einzuhalten. Bei Flugreisen gehören Dauermedikamente wie Insulin ins Handgepäck. Um mit den Medikamenten die Sicherheitskontrolle am Flughafen zu passieren, ist eine Bescheinigung des behandelnden Arztes über Erkrankung und Medikation sinnvoll.

Arzneimittel sollten besonders in wärmeren Ländern kühl und trocken aufbewahrt werden. Am besten werden die Präparate in Originalverpackung und mit Beipackzettel eingepackt. Bei manchen Medikamenten gelten besondere Lagerungshinweise. Ein Blick auf das Verfallsdatum sichert die Verwendbarkeit der Arzneimittel.

Auch an Impfungen sollte bei der Urlaubsplanung gedacht und fehlende Schutzimpfungen aufgefrischt werden. In den Hamburger Apotheken erhält man Auskunft über Impfanforderungen des jeweiligen Reiselands.

Ansprechpartner: Dr. Reinhard Hanpft, Tel. 040 - 44 80 48-30

Hinweis an die Redaktion: Die Apothekerkammer Hamburg ist die Berufsorganisation aller Apotheker in der Freien und Hansestadt Hamburg. Der Hamburger Apothekerverein e.V. ist der Verband der selbstständigen Apothekenleiter in Hamburg.